

# IMPRESSUM

Herausgeberin: Hans-Böckler-Stiftung · Georg-Glock-Straße 18 ·  
40474 Düsseldorf

Verantwortlich: Dr. Claudia Bogedan, Geschäftsführerin;  
Rainer Jung, Leiter Öffentlichkeitsarbeit der Hans-Böckler-Stiftung

Redaktion: Dr. Philipp Wolter (Leitung), Jörg Hackhausen,  
Dr. Kai Kühne, Sabrina Böckmann, Katja Wolf

Kontakt: redaktion-impuls@boeckler.de · Telefon: +49 211 77 78-230

Druck und Versand: digiteam · Joachim Kirsch · info@digiteam.de

Nachdruck nach Absprache mit der Redaktion und  
unter Angabe der Quelle frei [www.boecklerimpuls.de](http://www.boecklerimpuls.de)



Sie erhalten von uns die gedruckte Ausgabe des Böckler Impuls.  
Sie können sie jederzeit abbestellen.

Kontaktieren Sie uns dazu gerne telefonisch oder senden Sie  
uns eine E-Mail an [redaktion-impuls@boeckler.de](mailto:redaktion-impuls@boeckler.de).

Statt der Printausgabe können Sie hier die Digitalausgabe  
bestellen: [www.boeckler.de/de/impuls-bestellen.htm](http://www.boeckler.de/de/impuls-bestellen.htm)

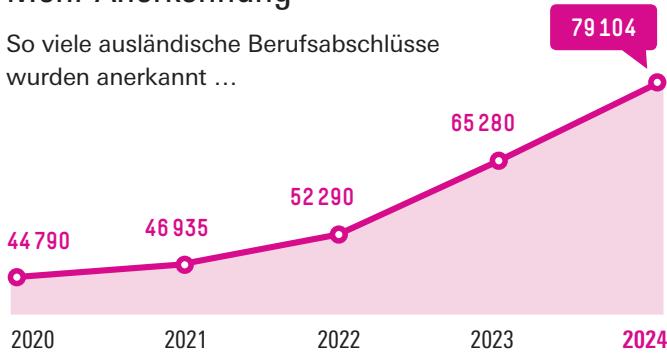
Weitere Informationen gem. Art. 13 & 14 DSGVO zur Verarbeitung  
Ihrer personenbezogenen Daten erhalten Sie unter:

[www.boeckler.de/datenschutz/DSGVO\\_Printmedien\\_Presse.pdf](http://www.boeckler.de/datenschutz/DSGVO_Printmedien_Presse.pdf)

## BERUFSABSCHLÜSSE

### Mehr Anerkennung

So viele ausländische Berufsabschlüsse  
wurden anerkannt ...



Quelle: Destatis, September 2025

## ERBSCHAFTEN

### Großvermögen werden bevorzugt

 Im Jahr 2024 wurden in Deutschland Erbschafts- und Schenkungssteuern in Höhe von 13,3 Milliarden Euro festgesetzt. Dem stehen Steuerbegünstigungen bei der Übertragung von Vermögen in Höhe von 17 Milliarden Euro gegenüber. Diese beinhalten nicht die Freibeträge für normale Vermögen, sondern betreffen überwiegend große Vermögen im Millionen- oder Milliardenbereich. Insbesondere Betriebsvermögen und große Anteile an Kapitalgesellschaften werden oft so übertragen, dass wenig oder gar keine Steuern anfallen. „Die Zahlen zeigen, wie Großvermögen bei Übertragungen bevorzugt werden und welche Einnahmen dem Fiskus dadurch entgehen“, sagt Sebastian Dullien, wissenschaftlicher Direktor des IMK. Eine Abschaffung dieser Steuervergünstigungen könnte hohe Mehreinnahmen bringen und die Gerechtigkeit des deutschen Steuersystems erhöhen. In Ländern wie Frankreich oder Großbritannien werden Erbschaften deutlich stärker zur Finanzierung des Gemeinwohls herangezogen. ◀

Quelle: Destatis/IMK, September 2025

Der nächste **Böckler Impuls** erscheint am 9. Oktober

## PFLEGE

### Vor allem Angehörige kümmern sich

Rund fünf Millionen Pflegebedürftige in Deutschland leben in privaten Haushalten. Etwa vier Millionen von ihnen werden laut einer Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) allein von Angehörigen versorgt – unentgeltlich und oftmals ganz ohne professionelle Unterstützung. Angehörige seien damit der mit Abstand größte Pflegedienst in Deutschland, so die Forscher. Knapp zwei Drittel der Pflegenden sind Frauen, die sich vor allem um Eltern und Ehepartner kümmern. ◀

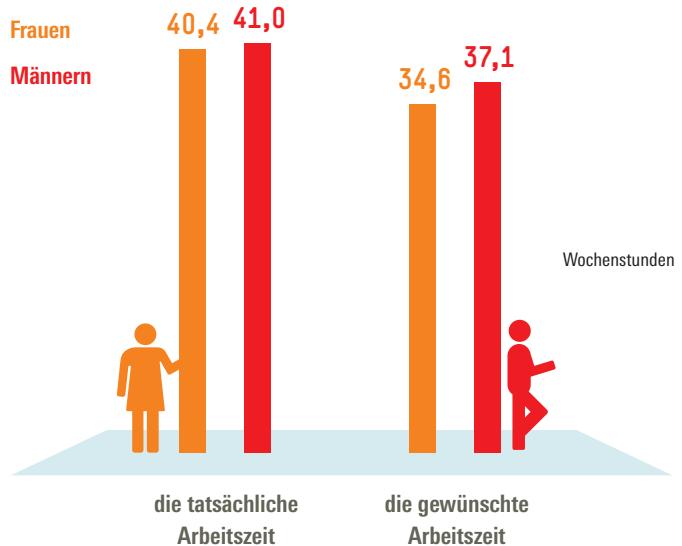


Quelle: DIW, September 2025

## ARBEITSZEIT

### Weniger gewünscht

So hoch ist im Schnitt bei in Vollzeit beschäftigten ...



Quelle: BAuA, September 2025

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Digitalausgabe bestellen unter [www.boeckler.de/de/impuls-bestellen.htm](http://www.boeckler.de/de/impuls-bestellen.htm)